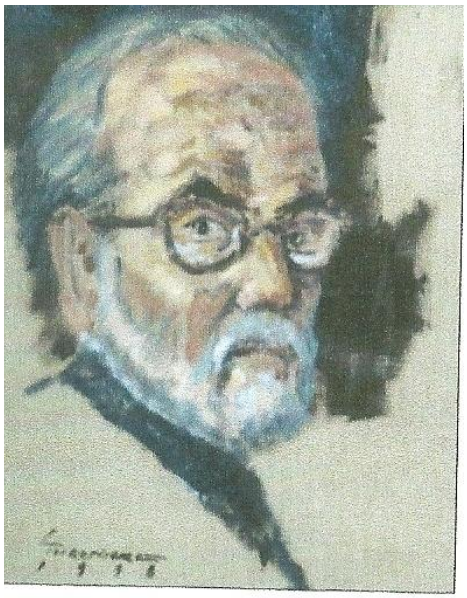
Jahresbericht 2016

über die Vermögenslage

der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 08.09.2017

Gliederung

Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst-Thronicke-Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

1. Tätigkeit der Stiftung

Im Jahr 2016 wurde der beschlossene Maßnahmeplan umgesetzt und folgende Maßnahmen realisiert:

1. Der 12. Tag der offenen Tür wurde am Montag, den 25.04.2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. gestaltet und von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule besucht.

2. Das 3. Sommerfest, am Montag, den 06.06.2016, in der Zeit von 14.00 -18.00 Uhr fand großen Anklang bei den Kindern. Es war ein lustiges Treiben, mit Tanz und Spiel sowie Malen an der Staffelei, was allen vielen Freude gemacht hat.

3. Am Freitag, den 24.06.2016 veranstaltete die Stiftung einen Leseabend. Höhepunkt des 10-jährigen Literaturfreundetreffen, das Marion Lange mit Literaturfreunden aus Nah und Fern erfolgreich organisiert hat, war die Auftaktveranstaltung in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte, die von 18.00 bis 19.00 Uhr unter dem Motto „Wenn einer eine Reise tut…. „ große Resonanz fand.

4. Die Organisation des 6. Malsommers vom 27.06. bis 10.08.2016 erfolgte in gemeinsamer Arbeit der Stiftung jeweils montags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr, der vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführt wurde. An den 14 Veranstaltungen nahmen 104 Teilnehmer teil, viele von den 28 Kindern sogar mehrfach, was für Qualität und Spaß spricht. Das zeigte sich auch an den 112 Bildern, die die kleinen Künstler mit viel Herz und Phantasie unter Anleitung in den 14 Veranstaltungen erstellten.

5. Am Montag, den 15.08.2016 führte die Ernst-Thronicke-Stiftung von 14.00 bis 18.00 Uhr die 3. Benefizveranstaltung durch. Mittelpunkt der Veranstaltung war die Wahl der drei besten Zeichnungen, die durch die Besucher aus den 112 Zeichnungen, die unsere kleinen Künstler während des 6. Malsommers erstellten. Insgesamt 26 Besucher haben an der Wahl der besten Zeichnungen teilgenommen. von den insgesamt 112 Bildern wurden 33 ausgewählt. Prämiert wurden die zwei Bilder von Nicole Jurk, 10 Jahre alt, ein Bild von Rudi Nawrod, 12 Jahre alt und ein Bild von Lisa Bredernitz, 11 Jahre alt.



6. Am Donnerstag, den 25.08.2016 veranstaltete die Stiftung eine Lesung aus den Werken von Friedrich Schiller. Der Leseabend wurde von Marion Lange und den „ Schreibenden Goitzschefedern“ in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte von 18.00 bis 19.00 Uhr durchgeführt und fand sehr viel Beifall.

7. Am Montag, den 05.09.2016, zum 13. Tag der offenen Tür, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr wurden die drei besten Teilnehmer des 6. Malsommers, Nicole Jurk aus Bitterfeld, 10 Jahre alt, Rudi Nawrod aus Holzweißig, 12 Jahre alt und Lisa Bredernitz aus Raguhn, 11 Jahre alt, vom Stiftungsrat und dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ausgezeichnet.

8. Am Freitag, den Freitag den 28.10.2016, 11.00 Uhr erfolgte die Eröffnung der 10. Verkaufsausstellung zum Thema „Luther- Reformation“ im Bistro-Café, der Firma Schiebel in der Bitterfelder Burgstraße 26 mit insgesamt 45 ausgewählten Bildern und 5 erlesenen Skulpturen aus dem Fundus der Ernst-Thronicke-Stiftung. Der gesamte Verkaufserlös geht an die Ernst-Thronicke-Stiftung und wird für die Stiftungszwecke Schaffung und Erhaltung einer Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst eingesetzt.

9. Auf Anfrage von ehemaligen Schülern wurden im Ernst-Thronicke-Haus von Februar bis Oktober 2016 drei Besichtigungen durchgeführt, die großen Anklang fanden.

10. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010. Der KREATIV e.V. führt jeweils montags von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Malkurs für Kinder durch.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte über die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeit

1. im Januar über den beschlossenen Maßnahmeplan 2016 und jeweils zeitnah zu den Veranstaltungen lt. Maßnahmeplan 2016.

2. im April über den 12. Tag der offenen Tür am 25.04.2016.

3. im Mai über das stattgefundene Sommerfest am 06.06.2016.

4. im Juni über den Leseabend am 24.06.2016 im Rahmen des Literaturfreundetreffens der „Schreibende Goitzschefedern“ zum Thema „Wenn einer eine Reise tut….“.

5. im Juni über die Durchführung des 6. Malsommers vom 27.06. bis 10.08.2016.

6. im Juli über die 3. Benefizveranstaltung am 15.08.2016, bei der die drei besten Zeichnungen des 6. Malsommers von den Besuchern ausgewählt wurden.

7. im August über Leseabend am 25.08.2016 in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte aus den Werken von Friedrich Schiller vorgetragen von den „Schreibenden Goitzschefedern“

8. im September über den 13. Tag der offenen Tür am 05.09.2016, zu dem ganz herzlich die drei besten kleinen Künstler des 6. Malsommers eingeladen und ausgezeichnet wurden.

9. im Oktober über die 10. Verkaufsausstellungseröffnung, die am 28.10.2016 zum Thema „ Luther-Reformation eröffnet wurde und bis 31.10.2017 mit 45 Bildern und 5 Skulpturen alle interessierten Besucher ins Bistro Schiebel nach Bitterfeld Burgstraße 2 einlädt.

3. Treuhänderische Verwaltung

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen. In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderposten ausgewiesen.

4. Stiftungsvermögen

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf das Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE10 8005 3722 0300 0026 45
BIC: NOLADE21BTF.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme 42.173,00 € im Jahr 2010 entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen. Es ist geplant die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückzuführen. Der erwirtschaftete Zinsertrag in Höhe von 184,42 € bis 31.05.2015 ließ erstmals im Jahr 2015 keine Rückführung zum Stiftungskapital zu.



Am 01.06.2015 wurde das Stiftungsvermögen i.H.v. 241.400,00 € vom Geschäftskonto abgebucht und beim Bankhaus Rautenschlein für 1 Jahr mit 0,65 % Jahreszins angelegt. Durch die Festanlage des Stiftungsvermögens bis 31.05.2016 erfolgte die Zuführung in Höhe von 2.100,00 € zum 31.05.2016.

Die Prozedur wiederholte sich im Jahr 2016, wobei die Anlagezinsen bei nur noch 0,30% lagen. Insgesamt ist folgender Zinsertrag aus dem Stiftungsvermögen im Jahr 2016 zu verzeichnen:

Stiftungskapital	Bank	Zeitraum	Zinsen/Jahr	Zinstage	Zinsertrag
241.400,00 €	Bankhaus Rautenschlein GmbH	01.06.2015-31.05.2016	0,65%	**152**	(1.595,25) **662,51 €**
243.500,00 €	Bankhaus Rautenschlein GmbH	01.06.2016-31.05.2017	0,30%	**214**	(740,62 €) **434,24 €**
	Zinsertrag 2016				**1.096,97 €**

Das Stiftungsvermögen weist ein Saldo per 31.12.2016 von 243.500,00 € aus. Insgesamt müssen noch 31.673,00 € zurückgeführt werden. Bei einer geplanten Rückführung von 2.100 €/Jahr wird das gesamte Stiftungskapital in Höhe 275.173,00 € frühestens in 15 Jahren zur Verfügung stehen.

5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hatte seit dem 24.07.2008 bis 15.06.2016 ein verzinsliches und gebührenfreies Geschäftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Die Verzinsung wurde mit Wirkung vom 16.06.2016 auf Grund der langanhaltenden Niedrigzinsphase eingestellt.

Der Kassenbestand am 01.01.2016 betrug 7.160,61 €. Auf dem Zahlweg 34/Barkasse Wolfen betrug der Kassenbestand per 01.01.2016 insgesamt 80,54 €. Der Zahlweg 34/Barkasse wurde am 16.12.2016 geschlossen und 137,54 € auf das Geschäftskonto eingezahlt.

Die vereinfachte Einnahme- und Ausgaberechnung:

SK	Bezeichnung	Zahlungsgrund	Betrag
Anfangsbestand Geschäftskonto 01.01.2016			7.160,61 €
Einnahmen			
414800	Spenden	Spenden u.a. Tag der offenen Tür	175,54 €
442100	Verkaufserlöse	Verkauf von 3 Grafiken	282,00 €
448800	Erträge aus Kostenerstattung	Gutschrift BK Fernwärme & Betriebskostenanteil Kunstverein	1.146,91 €
459100	Erträge Brauchtum	Zuschuss aus BM OT BTF	1.510,00 €
461700	Zinsertrag	Habenzinsen 0,05% bis 16.06.2016//	1,56 €
		Gesamtbetrag Einnahmen	3.116,01 €
Ausgaben			
524100	Aufwendungen f. Strom	BK Strom für Begegnungsstätte	435,07 €
524110	Aufw. für Wasser	BK Wasser für Begegnungsstätte	202,66 €
524120	Aufw. für Abwasser	BK Abwasser für Begegnungsstätte	135,42 €
524130	Aufw. für Wärmeversorgung	BK Fernwärme für Begegnungsstätte	1.540,00 €
524210	Aufw. für Straßenreinigung	BK Straßenreinigung für Begegnungsstätte	19,36 €
544130	Gebäude- und Inhaltsversicherung	mtl. Versicherungsbeitrag	784,56 €
543320	Fernmeldegeb.	Handygeb.	6,60 €
529900	Grabpflegeaufw.	Grabpflege der Erdgrabanlage	161,84 €
543220	Sonst. Aufwend.	Aufwendungen für den Malsommer	900,00 €
543900	sonst. Geschäftsaufw.	RZ. BrauchtM// Druckkosten usw.	788,15 €
549600	Rückf. Stift.verm.	Erhöhung des bish. Anlagebetrages	504,75 €
		Gesamtbetrag Ausgaben	5.478,41 €
Kontostand am 31.12.2016			4.798,21 €

Das Geschäftskonto, die Barkasse und das Anlagekonto weisen folgenden Anfangs- und Endbestand auf:

	Anfangsbestand 01.01.2016	Endbestand 31.12.2016
Geschäftskonto (KSK) = Zahlweg 23	7.160,61 €	4.798,21 €
Barkasse = Zahlweg 34	80,54 €	0,00 €
verfügbare Mittel	**7.241,15** €	**4.798,21 €**
Anlagekonto = Zahlweg 54	241.400,00 €	243.500,00 €
Gesamtbestand	**248.641,15 €**	**248.298,21 €**

Gegenüber dem Vorjahr 2015 hat die Stiftung somit ein Minus von 342,94 € erwirtschaftet, was der gering verzinsliche Anlage des Stiftungsvermögens von 0,65 % bzw. 0,30 % geschuldet ist.

6. Einnahmen der Stiftung

6.1. Fördermittel

Die Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2015 der Betriebskosten in Höhe von 1.435,00 € und zur Durchführung des 5. Malsommers in Höhe von 450,00 € aus Brauchtumsmitteln des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgte sach- und fristgerecht am 31.03.2016.
Lt. Brauchtumsrichtlinie sind die Betriebs- und Sachkostenzuschüsse bis max. 50 % förderfähig. Das Merkmal der Anteilsfinanzierung ist die % tuale Förderung der Gesamtkosten.

Der Antrag, der mit dem Verwendungsnachweis gestellt wurde, den FM-Anteil auf 47,25% zuzulassen, war verfristet. Anträge müssen im laufenden Haushaltjahr, also hier im Jahr 2015, gestellt werden. Da die Drittmittel anteilig prozentual in Abzug von der prozentualen Förderhöhe von 35 % gebracht werden, erfolgte die Förderung zu 30,06%.

Die Betriebskosten **2015** betrugen:

	Gesamtkosten	**E.-Th.-Stiftung**	**Kreativ e.V.** BK-Pauschale	**Zuschuss**
Plan	4.100,00 €	2.125,00 €	540,00 €	1.435,00 € (35 %)
Ist	2.982,82 €	1.545,97 €	540,00 €	896,85 € (30,06 %)

Nach Prüfung der Verwendungsnachweise erfolgte am 15.09.2016 ein Teilwiderruf- und Erstattungsbescheid in Höhe von 538,15 €.
Die Kostenplanung ging von einer ganzjährigen personellen Besetzung der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte aus, die nicht realisiert werden konnte. Grund war, dass es keine Anschlussmaßnahme ab dem 01.07.2015 gab, damit war die Begegnungsstätte vom 01.07.2015 bis 30.06.2016 personell nicht besetzt, was sich direkt auf die Betriebskosten ausgewirkt hat.

Für das Jahr 2016 wurde zur Sicherung der Stiftungszwecke ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 960,00 € und eine Förderung für die Organisation und Durchführung von Sommerveranstaltungen in Höhe von 550,00 € aus den Brauchtumsmitteln des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 07.11.2015 beantragt, der mit Zuwendungsbescheid vom 16.02.2016, Az. K08-2016 Bi bestätigt wurde. Aufgrund der Rückerstattungspflicht aus dem Jahr 2015 erfolgte die Fördermittelzahlung kontowirksam erst am 19.12.2016.

Bedingt durch die Richtlinie zur Anteilsfinanzierung und der Rückforderung für das Jahr 2015 erfolgte am 07.11.2016 ein Änderungsantrag auf Förderung von 50 % der Betriebskosten in Höhe von 1.400,00 €. Mit Änderungsmitteilung vom 16.12.2016 wurde der Antrag gewährt, die Zahlung der 440,00 € erfolgt erst im Jahr 2017.

6.2. Spenden



Insgesamt sind im Jahr 2016 Spenden in Höhe von 175,54 € zu verzeichnen, die ausschließlich von Besuchern bei Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Besichtigungen und Leseabenden in der Begegnungsstätte gespendet wurden.

Die Unterstützung der Malkunst und damit auch bedürftiger Personen, insbesondere Kinder, war früher, ist gegenwärtig und wird zukünftig eine notwendige Aufgabe im Sinne des Gemeinwohles sein und bleiben.

KUNST HILFT

Die Arbeit der Stiftung, insbesondere die Förderung der Malkunst ist sehr wichtig, deshalb müssen Spenden und Zustiftungen, mehr in den Mittelpunkt rücken!

6.3. Zinsen

Der Zinsertrag für die Festanlage des Stiftungsvermögens i.H.v. 241.400,00 € beim Bankhaus Rautenschlein GmbH für 1 Jahr mit 0,65 % Jahreszins, vom 01.06.2015 bis 31.05.2016, erzielte einen Zinsertrag von 1.595,25 €.

Absolut betrugen im Jahr 2016 die Einnahmen durch Zinserträge	
im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.05.2016 Bankhaus Rautenschlein GmbH	1.096,75 €
im Zeitraum 01.01. bis 16.06.2016 auf dem Geschäftskonto KSK mit 0,05%	1,56 €
Zinserträge 2016 insgesamt	**1.098,31 €**

Die Zinserträge spiegeln die Unsicherheit auf dem Finanzmarkt wieder, die uns als Stiftung in den letzten Jahren die Erfüllung der Stiftungszwecke und somit die Stiftungsarbeit erschwert hat. Die Bemühungen, das Stiftungsvermögen langfristig anzulegen, scheitern seit 2014 und in den Folgejahren. Unterlag die Ertragsentwicklung aus Zinserträgen in den vergangenen Jahren noch starken Schwankungen, so hat der Zinsertrag im Jahr 2016 einen Niedrigstand von 0,30 % erreicht, der nicht kompensierbar ist.

6.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen

Die 9. Verkaufsausstellung, die anlässlich des 95. Geburtstages des Stifters mit 90 Bildern und 10 Holzskulpturen zum Thema „Alte Ansichten der Region“ am 03.09.2015 eröffnet wurde und bis 24.10.2016 stattfand, erzielte einen Verkaufserlös von insgesamt 1.850,00 €, davon 170,00 € im Jahr 2016 für den Verkauf von zwei Bilder.

Aus der 10. Verkaufsausstellung, die im Anschluss seit 28.10.2016 bis 30.11.2017 mit 45 Bildern und 5 Holzskulpturen zum Thema „Luther- Reformation“ stattfindet, wurden zwei Bilder im Wert von 100,00 € im Jahr 2016 verkauft.

7. Ausgaben der Stiftung

7.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betrugen im Jahr 2016 insgesamt 3.889,09 €. Die Gutschrift der Jahresrechnung 2014 für Fernwärme in Höhe von 734,91 € wurde als Einnahme im Jahr 2015 gebucht. Die Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

1.540,00 €	Heizung/ Fernwärme GmbH Abschläge 2016
435,07 €	Strom/monatliche Abschläge/enviaM, Jahresrechnung v. 01.05.2016
202,66 €	Wasser/ MIDEWA GmbH Jahresrechnung v. 14.11.2016
135,42 €	Abwasser/ AZV Jahresrechnung v. 05.12.2016
784,56 €	DEVK, Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
19,36 €	Straßenreinigungsgebührenbescheid v. 10.09.2015
3.117,07 €	Bewirtschaftungskosten

Die Rückerstattung aus der Jahresrechnung 2016 der Fernwärme GmbH vom 17.03.2017 in Höhe von 244,15 €, wird erst im Jahr 2017 kontowirksam. Insgesamt konnten die Bewirtschaftungskosten gegenüber dem Vorjahr um 772,02 € gesenkt werden.

7.2. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Die Nutzung des Erdgeschosses durch die Jugendkunstschule ist lt. Nutzungsvereinbarung ab 01.11.2010 bis auf die Betriebskostenpauschale, die seit 2012 vereinbart wurde, kostenfrei. Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung in Verbindung mit der 3. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages beteiligt sich der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. mit einer Betriebskostenpauschale von 540,00 € jährlich an den Bewirtschaftungskosten, damit erfolgt eine zusätzliche Förderung.

Für die Förderung der Malkunst wird seit 2011 der Malsommer als Möglichkeit, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot zu gestalten mit 50 % Eigenmitteln und 50 % Zuschuss aus Brauchtumsmitteln OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen finanziert.

Für die Förderung der Malkunst wurden im Jahr 2016 insgesamt 900,00 € zuwendungsfähige Gesamtkosten für den 6. Malsommer aufgewendet, die dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. nach Abrechnung der Maßnahme ausgezahlt wurden.

7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betrugen insgesamt 2.361,34 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

538,15 €	Rückzahlung Brauchtumsmittel/Fördermittel 2015
504,75 €	Erhöhung des Stiftungsvermögens auf 243.500 €
150,00 €	Eigenanteil Personalkosten der ESF-Maßnahme Jobperspektive 58+
100,00 €	32 Passepartouts für die 10. VKA
6,60 €	Handykosten
900,00 €	Aufwendungen für die Durchführung des 6. Malsommers
161,84 €	Grabstättenpflege der Grabstätte der Familie Ernst Thronicke
2.361,34 €	Gesamtsumme

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen Ausgaben aufgrund der ersten drei Positionen um 1.077,52 € gestiegen.

8. Ergebnis

Im Ergebnis ist festzustellen, dass trotz der Niedrigzinsphase und den notwendigen Aufwendungen für die Rückzahlung der Brauchtumsmittel/Fördermittel 2015, der Ausbuchung am 31.05.2016 für die Aufstockung des Rückführung der 2.100,00 € zum Stiftungsvermögen aufgrund der niedrigen Zinserträge von 1.595,15 € und dem Eigenanteil an den Personalkosten für die geförderte Maßnahme, die Finanzlage der Stiftung stabil ist.

		am 01.01.2016	am 31.12.2016	Saldo +/-
Kassenbestand		**248.641,15 €**	**248.298,21 €**	**- 342,94 €**
davon				
1.	Stiftungsvermögen	241.400,00 €	243.500,00 €	+ 2.100,00 €
2.	Geschäftskonto	7.160,61 €	4.798,21 €	- 2.362,40 €
3.	Bargeld Zahlweg 34	80,54 €	0,00 €	- 80,54 €

Ab 01.06.2016 bis 30.06.2017 wurde das Stiftungskapital in Höhe von 243.500 € nach Ausschreibung mit einer Verzinsung von 0,30 % beim Bankhaus Rautenschlein GmbH angelegt. Die Zinseinnahmen in Höhe von 740,65 € lassen voraussichtlich keine Rückführung in Höhe von 2.100, 00 € zum Stiftungskapital im Jahr 2017 zu.

9. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Der Stiftungsrat führte im Jahr 2016 insgesamt vier Sitzungen, am 04. März, am 08. Juni, am 16. September und 02. Dezember durch und setzte folgende Projekte um:

1. Projekt: 12. Tag der offenen Tür am Montag, den 25.04.2016

2. Projekt: 4. Leseabend der „Schreibenden Goitzschefedern" am Freitag, den 24.06.2016

3. Projekt: Organisation und Durchführung des 6. Malsommers vom 27.06.-10.08.2016

4. Projekt: 3. Benefizveranstaltung am Montag, den 15.08.2016

5. Projekt: 5. Leseabend der „Schreibenden Goitzschefedern" aus den Werken von Friedrich Schiller" am Freitag, den 25.08.2016

6. Projekt: 13. Tag der offenen Tür am 05.09.2016 und Prämierung der drei Besten des 6. Malsommers

7. Projekt: 10. Verkaufsausstellung vom 28.10.2016 bis 30.11.2017, die Eröffnung war am Donnerstag, den 27.10.2016.

Bitterfeld-Wolfen, den 18.08.2017

.....

Stiftungsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Armin Schenk